

UNTERSCHWANINGEN (wo) – Mit der Asphaltierung der Gunzenhäuser Straße geht eine von vier Bauvorhaben im Gemeindebereich zu Ende. In dem etwa 100 m langen Straßenzug wurden in den letzten Wochen im Zuge der Verbesserung des Abwassersystems eine Rohrleitung zur Aufnahme des Fremdwassereintrags verlegt. Die Arbeiten einschließlich des AbfräSENS der bestehenden Fahrbahnoberfläche wurden von einer ortsansässigen Baufirma ausgeführt. Die Kosten betrugen rund 35000 Euro.

Im weiteren Sitzungsverlauf gab Bürgermeister Markus Bauer die in nicht öffentlicher Sitzung vorgenommenen Vergaben zu Gewerken des Kindergartenneubaus bekannt. Demnach vergab das Ratsgremium die Sanitär-, Lüftungs- und Heizungsarbeiten zum Angebotspreis von 210975 Euro an ein Unternehmen aus Megesheim. Den Zuschlag für die Ausführung der Elektroarbeiten erhielt zum Preis von 188000 Euro eine Firma aus Muhr am See. Mit der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Kindergartens wurde ein Unternehmen aus Ornbau beauftragt. Diese Energiegewinnungsanlage schlägt mit etwa 32000 Euro zu Buche.

Mit der Ausführung der Kanalreinigung und der Kamerabefahrung der Rohrleitungen im Wohngebiet „Am Mühlbach“ wurde die Firma Baierle beauftragt. Die Kosten betragen 3800 Euro.

Der Rathauschef berichtete außerdem über die Vermietung des ehemaligen Jugendraums. Dazu wird ein Vertrag mit Sonderkündigungsrecht und Festlegung der Nutzung erstellt. Zustimmung erhielt der Bericht zur örtlichen Jahresrechnung, die mit Sollüberschüssen von 207186 Euro im Verwaltungshaushalt und im

Vermögenshaushalt mit 1.182.147 Euro abschließt. Zweiter Bürgermeister Richard Gamisch berichtete über die erfolgte Prüfung, die zu keinen Anmerkungen führte. Einstimmig wurde die Jahresrechnung mit den über- und außerplanmäßigen Ausgaben genehmigt und der Bürgermeister und die Verwaltung entlastet.

Für die Anschaffung eines Luftgewehrs erhält der Schützenverein „Enzian“ Oberschwanningen eine finanzielle Unterstützung von 491 Euro. Bürgermeister Markus Bauer übernimmt die Aufgaben eines Verbandsrats bei der Wasserversorgung im südlichen Hesselberg-raum. Zum Stellvertreter wurde Gemeinderat Florian Körber bestimmt. Nach einer kurzen Aussprache stimmte das Ratsgremium der Beitragserhöhung des Touristikverbandes Hesselberg zu. Ab 2026 müssen vier Euro pro Einwohner mit Hauptwohnsitz bezahlt werden. Bei der Beschlussfassung ergab sich eine Gegenstimme.

Das gemeindliche Einvernehmen erhielt ein Bauantrag zum Teilabbruch eines Nebengebäudes mit Fassadenänderung. Abgesegnet wurde auch die Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Gemeinde. Diese Regelung ist die gesetzliche Grundlage, um Gebühren für Amtshandlungen wie beispielsweise die Erstellung von Beglaubigungen und Bescheinigungen oder Genehmigungen erheben zu können.

Die wiederholte Behandlung eines Antrags zur alternativen Bestattungsform hinsichtlich der Ausweisung eines Wiesengräberfeldes im Friedhof Unterschwaningen wurde vertagt. Eine Entscheidung soll erst nach Erstellung einer neuen Friedhofssatzung herbeigeführt werden.



*Bild 1000955*

*Nach Abschluss der Asphaltierungsarbeiten in der Gunzenhauser Straße wird zur Freude aller Verkehrsteilnehmer - vom Fußgänger über Radfahrer bis hin zu den Kapitänen der Landstraße - die Sperrung des Verkehrswegs aufgehoben.*